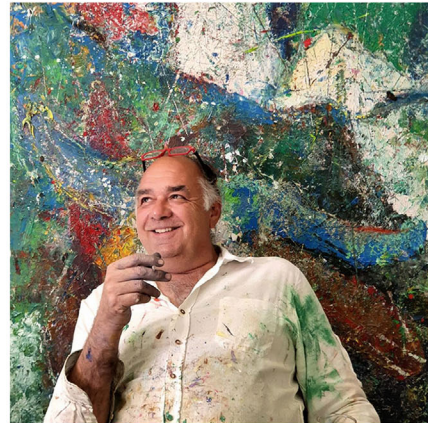
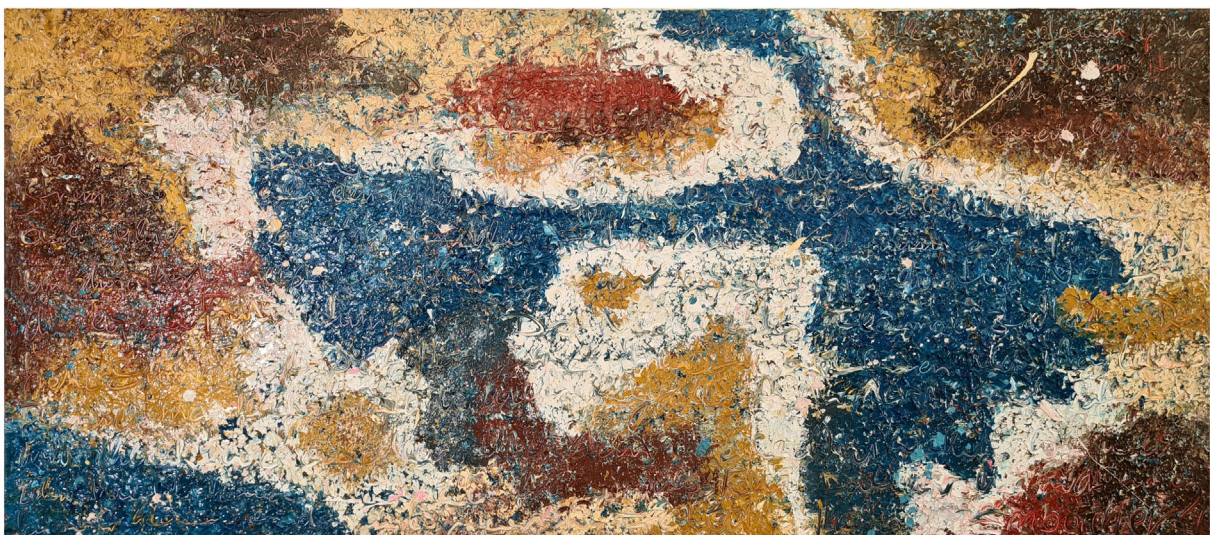


Bernard Embacher – Künstler

Bernard Embachers Kunst ist geprägt von der Wahrnehmung mit allen Sinnen. Ein synästhetischer Bildklang durchzieht alle Werkgruppen seiner vielfältigen künstlerischen Arbeit. Der 1964 geborene österreichische Künstler hat seine Arbeiten vielerorts ausgestellt; unter anderem in Istanbul, Los Angeles, Rom, Mailand, Genua, Venedig, Madrid, Marbella, Wien und in Kitzbühel, wo sich mittlerweile sein Atelier, das KUNSTWERK, St. Johann in Tirol befindet. Das italienische Fernsehen widmete ihm ein Künstlerportrait. Als praktizierender Musiker ist sein bildnerisches Werk untrennbar mit Klängen verbunden. Farben und Formen sind immer in Verbindung zu Tönen, beinhalten Rhythmus, Pause, Verbindung, Loslösung, Integration verso Exposition, Harmonie verso Disharmonie, Spannung verso Auflösung. Von dieser musikalischen Komponente seiner Arbeit zeugen Bernard Embachers Teilnahme am Weissensee- Klassikfestival, in dessen Vorfeld er Artist in Residence war, Ausstellungen mit musikalischen Interventionen und Videoinstallationen bei Konzerten.



NACH OBEN UND UNTEN No23
65x145 cm 2021 Öl auf Leinwand





Lance
jeweils 40x40 cm
2020/21 Öl auf Leinwand



Vorhang



Kurt

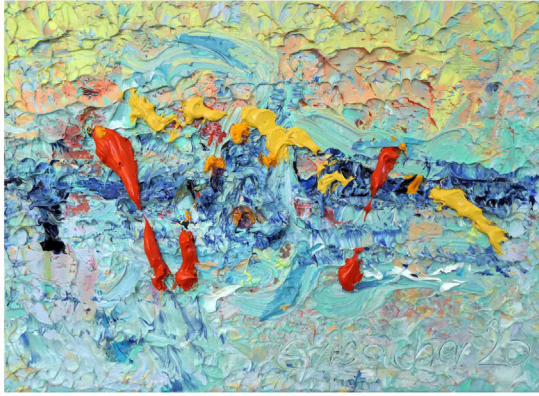
Bekannt wurde der Künstler durch seine Ölgemälde. In bewusster Opposition zu glatter, naturgetreuer Feinmalerei hat Bernard Embacher den Pinsel verbannt und bedient sich einer eigens von ihm entwickelten Technik, die den Malduktus akzentuiert. Als Tonwert, Kanon und Substanz wird die Farbe zum plastischen Hauptdarsteller. Er trägt die Farbe in dicken Schichten auf und arbeitet mit Spachtel und geknickten, gefalteten oder gerollten Papierseiten. Vertiefungen und Erhöhungen erzeugen erstaunliche Räumlichkeit; zum Oberflächenglanz der Ölfarbe kommen noch Spuren von aufgeblasenem reinem Pigment, Kohle, Glasstaub und Kreide hinzu.

SOFA No9
155x120 cm 2020 Öl auf Leinwand



SCHNEEBALL
61x32 cm 2022 Öl auf Leinwand





FOEN
30x40cm 2020 Öl auf Leinwand

Jeder Quadratmillimeter des Bildes besitzt die gleiche Wertigkeit und ist dessen rhythmischer Teil. Der pastose Farbauftrag eröffnet skulpturales Erleben und reizt zu dynamischer Bildbetrachtung: ein Eindringen in die Bildtiefe rückt das Motiv aus dem Sichtfeld und eröffnet neue Welten. Der Zoom auf das Bild lässt Farbspuren zu kleinteiligen, vielfältigen Mikroorganismen werden. Motivisch bewegt sich Embacher ungeniert zwischen den Fronten, seine Themen reichen von kunsthistorischen Zitaten und ironischen Anspielungen über klassische Genres bis hin zur Abstraktion. Essenziell ist dabei die Realisation in polyphoner Malweise.

OHNE
95x175 cm 2022 Öl auf Leinwand



SOFA No22
120x100 cm 2021 Öl auf Leinwand



FLAG No17
100x190 cm 2021 Öl auf Leinwand

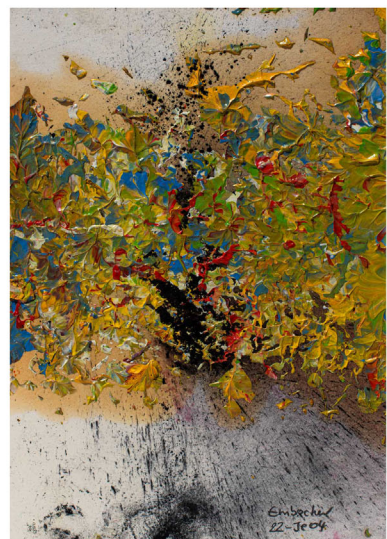
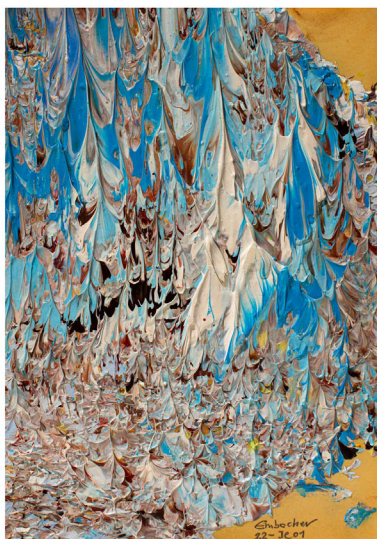
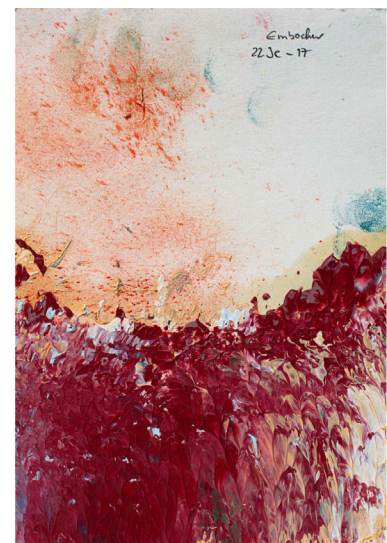
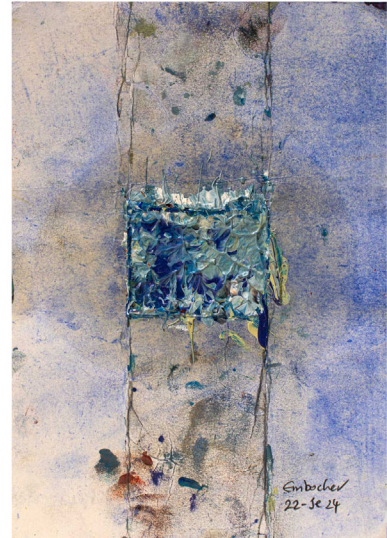
Saiten

Als Medium und Produkt des Malprozesses entstehen die Saiten als eigenständige Kunstwerke, die nicht von ungefähr an informelle Malerei erinnern. Glatt, geknickt oder gefaltet setzt Embacher Papierseiten ein, um Farben und Formen auf der Leinwand zu verteilen und ineinander zu verweben.

Die Saiten sind geprägt von Zufall, Spontaneität und Unbewusstem hinter dem auch Absichtsvolles steht. Farbe und Form sind eigenständig statt zweckgebunden. Die dicken Spuren der Ölfarbe bilden durch Glanz, Plastizität und Farbigkeit einen starken Kontrast zum matten, hellen Papier. Feine Linien, in welche die Farbe stellenweise verläuft, erwecken die Assoziation zu gekritzelter Schrift, wodurch die Saiten auch einen skizzenhaften Charakter haben. Hinzu kommen stellenweise Spuren von Pigmentstaub, verwischte Fingerabdrücke oder auslaufende Leinölflecken.

Die Benennung dieser Papiere als Saiten entspringt einer musikalischen Analogie: So wie die Saite eines Instruments durch Streichen, Schlagen oder Zupfen in Schwingung versetzt wird, so wird das Papier durch die Hand des Malers zum Medium. Es erzeugt im Farbspiel mit der Leinwand den Bildklang. Ein optischer Klang, der wie der akustische Klang einer Saite nie einen einzelnen, reinen Ton ergibt.

Saiten
21x15cm 2022
Ölfarbe, Pigment, Leinöl
auf Papier



Sceneries

Schon Bernard Embachers Ölgemälde wirken in ihrer Plastizität wie Objekte. Mit den Sceneries entfernt sich der Künstler noch weiter von der Kategorie des Tafelbildes und erobert den Raum. Er montiert gebündelte Leinwandstreifen auf einer flachen Leinwand, die als Träger ihres eigenen Gewebes aus sich herauszuwachsen scheint. Ihrer eigentlichen Bestimmung als Bildträger entledigt präsentiert die Leinwand sich selbst in neuer Dimension. Die Aufmerksamkeit auf die Materialität der Objekt Oberfläche wird durch den Verzicht auf Mehrfarbigkeit verstärkt. Starke Plastizität lässt das Licht zum Gestalter und den Betrachter zum Entdecker werden.

RESTITUTION
145x145 cm 2022
Acryl auf Leinwand auf Leinwand



Motive

Rhythmus und Tempo klingen aus den Lautmalereien, die Bernard Embacher mit Emallack in spontaner Geste auf Karton wiedergibt. Resonanzkörpergleiche Bilder aus denen der Klang von Stimmen und Instrumenten tönt. Parallele Linien, die Notationen assoziieren lassen verstärken den Eindruck sichtbaren Schalls. Die seinem Werk immanente Musikalität ist in diesen Arbeiten Bernard Embachers am offensichtlichsten.

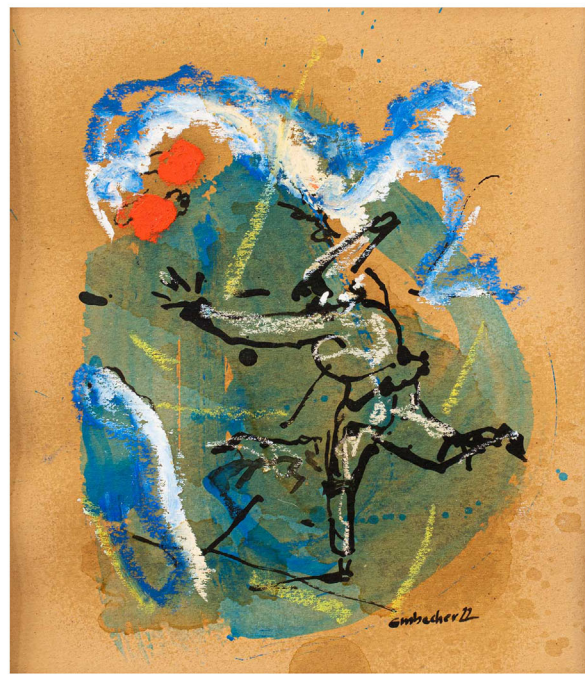
Motive No 17, 11, 6, 8
36x34 cm 2021
Emallack auf Karton



Belustigungen

im Schaffen von Bernard Embacher nimmt Pulcinella, aus dem Figuren wie Pierrot, Punch oder Kasper entstanden einen wichtigen Platz ein. Als Zwitterwesen, das sich selbst aus den Eiern in seinem Buckel gebiert, ist er ein multiples Individuum und philosophischer Archetyp. In Mischtechnik auf Karton widmet sich Bernard Embacher diesem Prinzip, das uns in vielschichtig, paradoxer Gestalt begegnet. Pulcinella: „Wer ich bin? Ich bin eine Idee. Aber eine Idee wovon? Da liegt der Hund begraben, ich bin eine Idee, zu der das Ding fehlt.“

Belustigungen No 8, 12, 2, 1
30x26 cm 2021 Kreide, Tusche, Acryl auf Karton





Foundwounded

Bernard Embacher adaptiert Gegenstände, die von Menschen gemacht und wieder verlassen wurden. Wie Spielzeuge, die, nicht mehr gebraucht in einer Ecke landen, haben diese ihren Benutzer verloren. Der Entzug ihrer Bedeutung gleicht einer Verletzung, die künstlerische Intervention einem Heilungsprozess. Die Wertschätzung und Neufassung der Dinge verleiht ihnen eine weitere aktuelle Bedeutungsebene als Kunstwerk.

FOUNDWOUNDED No7
20x16x12 cm 2021 Öl auf Gefundenem

FOUNDWOUNDED No11
26x26x15 cm 2022
Öl auf Gefundenem auf Karton



FOUNDWOUNDED No4
26x26x15 cm 2022
Öl auf Gefundenem auf Karton



Makro

Embachers Gemälde sind geprägt von einer rhythmischen Lebendigkeit der gesamten Fläche. Lässt man das Bildmotiv außer Acht und dringt in die Tiefe der Farbschichten ein eröffnet sich ein neuer Kosmos. Was mit bloßem Auge erstaunt, wird durch die Fotografie erweitert und übertroffen. Starke Vergrößerungen machen verborgene Bildwelten sichtbar.



Film

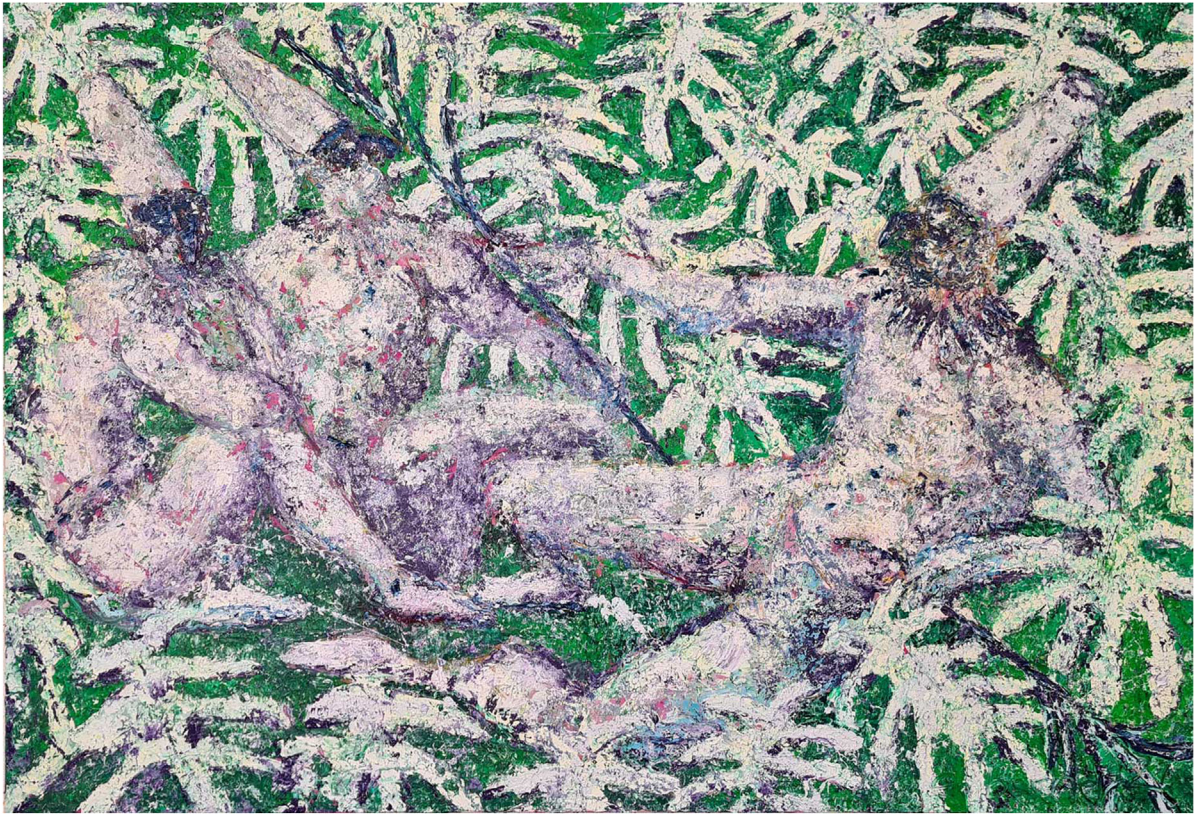
Arden Reed sagte: „Alles wird interessant, wenn man nur lange genug schaut.“

Der Blick oder viel mehr die ausführliche Betrachtung ist die Grundlage von Embachers „Videomalerei“. Sein Anreiz ist ein Ausschnitt, der wie die Komposition eines Gemäldes bewusst gewählt wird.

Die Kamera fungiert als Rahmen und ist statisch auf diesen Ausschnitt gerichtet. Es gibt keine Kamerabewegung, keinen Zoom, aber auch keine Story oder Dramaturgie wie Einleitung oder Abspann. Das Interesse gilt dem Motiv und seiner Veränderung im Lauf der Betrachtungszeit. Diese eintretende Veränderung ist kalkuliert, aber nicht gesteuert, sondern zufällig wie zum Beispiel vorbeiziehende Wolken, fallende Tropfen, Menschen oder Tiere, die erscheinen und verschwinden oder auch nur vom Luftzug bewegte Gräser.



Diese, zum Teil minimalen Veränderungen setzen den Autofokus der Kamera in Gang. Während das menschliche Auge sich kontinuierlich der Situation anpasst, passiert die Scharfstellung hier schrittweise und deutlich nachvollziehbar. Komposition und Tempo als wesentlichen Faktoren von Embachers Filmen entsprechen der fehlende Ton, die Konzentration auf Schwarz / Weiß und die Dauer von 30 Minuten pro Einstellung.



URTEIL
125x180 cm 2021 Öl auf Leinwand

Bernard Embacher

im KUNSTWERK

Mauthfeld 8
6380 St. Johann in Tirol
Austria

bernard@embacher.com
+43 699 11160682
www.embacher.com



@bernardembacher



Bernard Embacher



Bild im Raum

